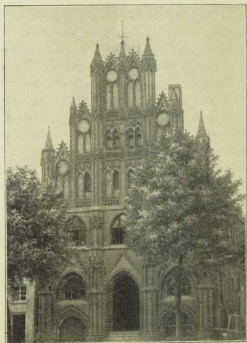


Hauptstadt der Neumark ($17\frac{1}{2}$ T.), entstand unter den Templern. 1402 ging es in den Besitz des Deutschordens über. Die Stadt ist Knotenpunkt mehrerer Eisenbahnen, hier laufen die Cüstrin–Stargarder, die Cüstrin–Frankfurter Bahn und die Strecke Cüstrin–Sonnenburg–Kriescht zusammen. Mit Breslau und Stettin ist es durch Freiburger Eisenbahn



Rathaus in Königsberg in der Neumark

verbunden; vor allem aber ist Cüstrin Station der Ostbahn, eines Teiles der Weltverkehrslinie des Nordexpress. Dazu liegt die Stadt oberhalb der Mündung der Warthe in die Oder, also an einer Stelle, von wo aus verkehrsreiche Wasserstraßen nach Osten, Süden und Nordwesten führen. Cüstrin liegt nicht wie andre Städte in einem geschlossenen Weichbilde, das sich um Marktplatz und Rathaus lagert, und dessen Straßenney von dort ausgehend sich bis zur Feldgrenze ver-